



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Institut Primarstufe, Berufspraktische Studien

Auftaktveranstaltung

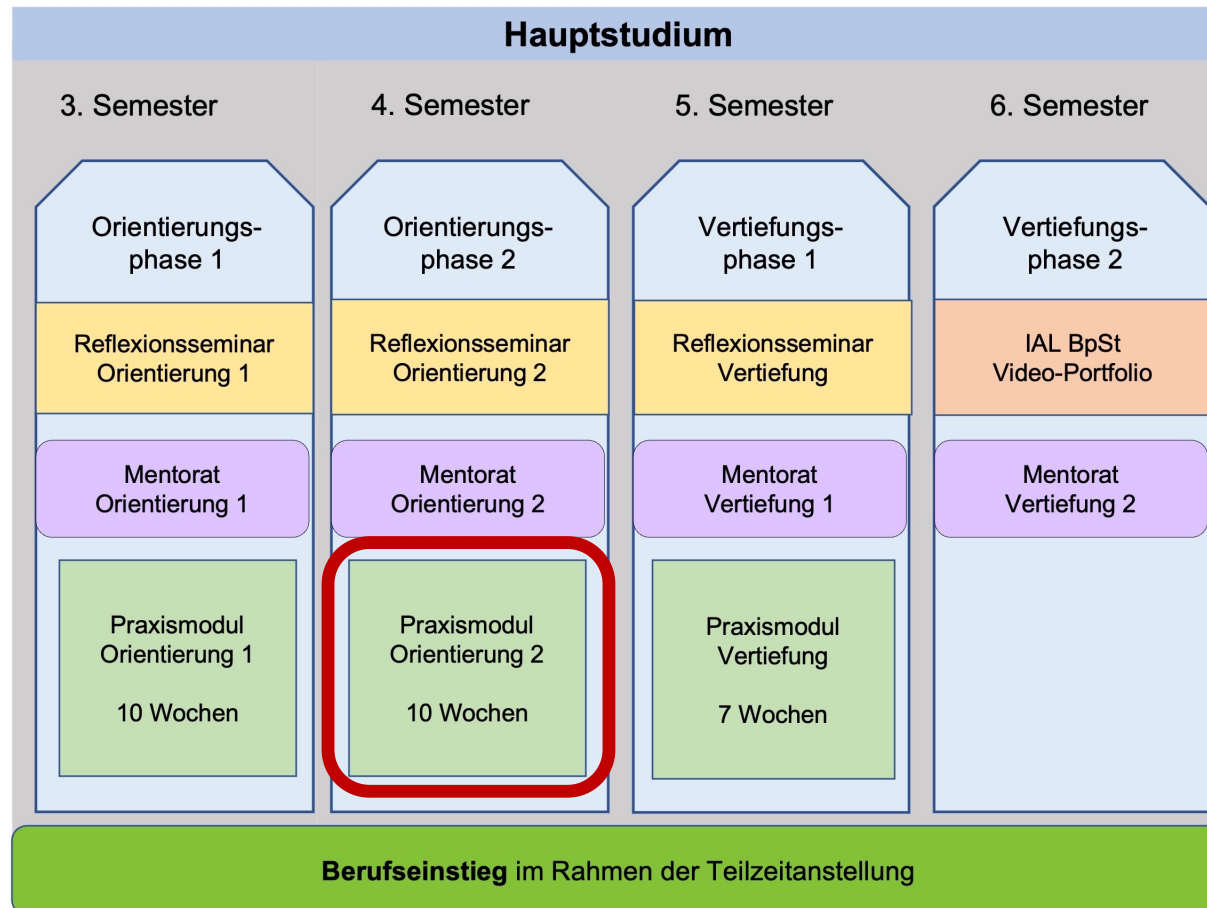
Praxismodul Orientierung 2 der Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

22./24. Januar 2024

Übersicht

- Bedeutung und Ziele des Praxismoduls Orientierung 2
- Rahmenbedingungen und Formulare
- Begleitung im Reflexionsseminar Mathematik/Deutsch und Praxisbesuche
- Begleitung im Mentorat

2. Berufspraktische Studien (IP) im Hauptstudium



Begleitung in den berufspraktischen Modulen

Praxismodul Orientierung 2 → Praxislehrperson vor Ort

Reflexionsseminar Orientierung 2 → Reflexionsseminarleitende
FD Mathematik
FD Deutsch

Mentorat Orientierung 2 → Mentorin

Praxismodul Orientierung 2

Bedeutung und Ziele, Formulare und Rahmenbedingungen



Ziel und Bedeutung

- Orientierung und Bewährung der Studierenden im pädagogischen Handlungsfeld Primarschule
- Gezielte Auseinandersetzung mit differenziert wahrgenommenen beruflichen Anforderungen
- Schärfung der beruflichen Handlungsfelder und Fokussierung von Herausforderungen im Schulalltag:

Klassenführung, Unterrichtsplanung und gezielte Berücksichtigung der Heterogenität

Phasenspezifische Entwicklungsbereiche (Leitfaden Orientierungsphase, S. 9 ff.)

Kooperation und Partizipation

Klassenführung und Beziehungsgestaltung

Planung, Unterstützung und Beurteilung von Lernprozessen

Selbstmanagement

Analyse und Reflexion

Planung, Unterstützung und Beurteilung von Lernprozessen

Entwicklungsziel 7

Die Studierenden **modellieren Lernprozesse** und erwerben **Sicherheit** in der Planung von Einzellektionen und von Lektionsreihen.

Entwicklungsziel 8

Die Studierenden orientieren sich an den **Lernvoraussetzungen und Interessen** ihrer Schüler*innen und fördern aktiv eine **kognitive Auseinandersetzung** mit dem Lerngegenstand.

Entwicklungsziel 9

Die Studierenden schätzen das **Anspruchsniveau von Lernaufgaben** ein, setzen diese **differenziert** ein und betreuen Schüler*innen **individuell**.

Entwicklungsziel 10

Die Studierenden unterstützen die Schüler*innen **durch eine lernförderliche Begleitung** und regen dadurch nachhaltige Lern- und Bildungsprozesse an.

Entwicklungsziel 11

Die Studierenden **überprüfen die Lernziele** angemessen und beurteilen die Leistungen der Schüler*innen **formativ und summativ** unter Berücksichtigung fachdidaktischer Bezugspunkte.

Klassenführung und Beziehungsgestaltung

Entwicklungsziel 3

Die Studierenden bauen mit den Schüler*innen ein wertschätzendes und rollenadäquates Arbeitsbündnis auf.

Entwicklungsziel 4

Die Studierenden kommunizieren mit den Schüler*innen klar und verständlich; sie bewegen sich auf einem angemessenen Sprachniveau.

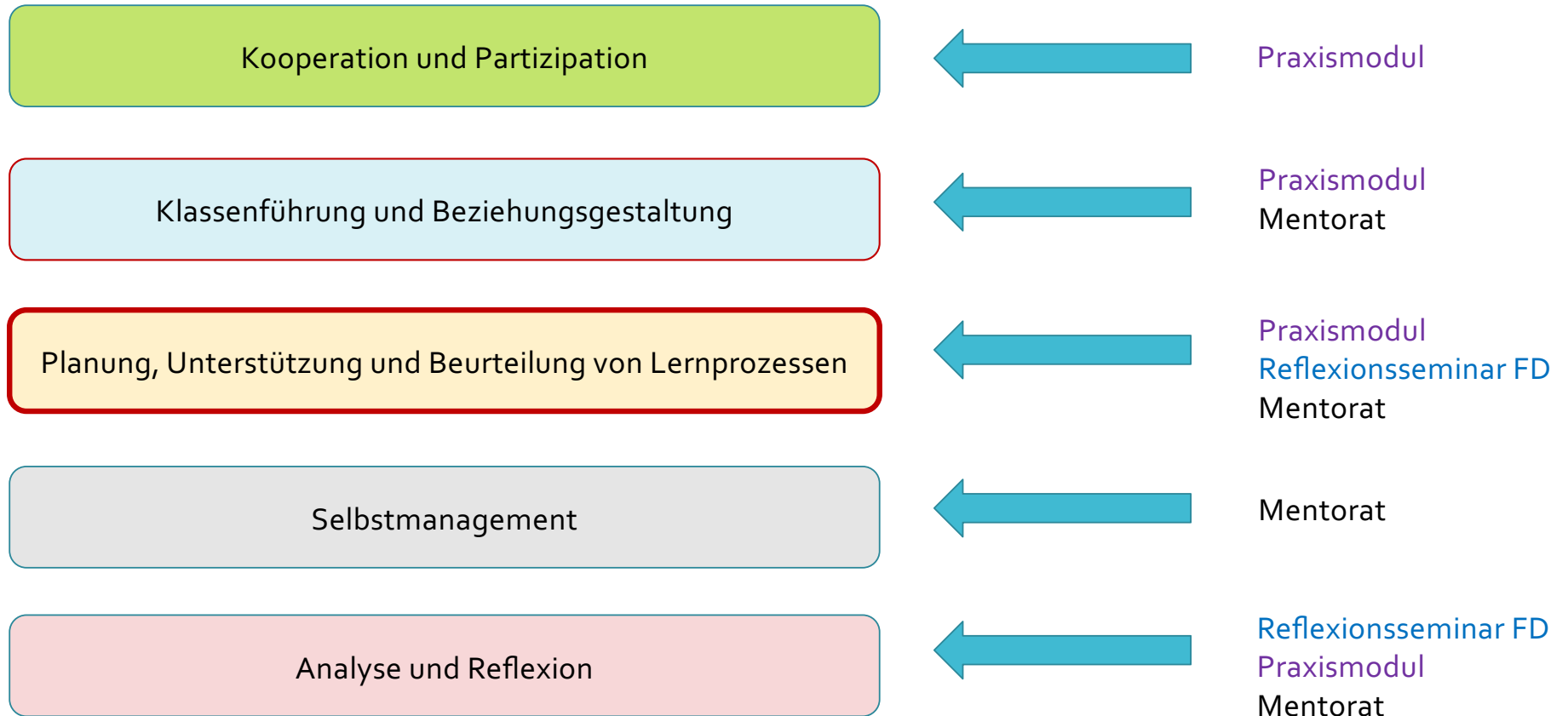
Entwicklungsziel 5

Die Studierenden übernehmen die Verantwortung bei der Führung der Klasse und finden einen situativ passenden Umgang mit disziplinarischen Herausforderungen.

Entwicklungsziel 6

Die Studierenden gestalten eine angemessene Rhythmisierung des Unterrichts und bewusste Übergänge.

In welchen Formaten werden die phasenspezifischen Entwicklungsziele fokussiert begleitet?



Wie können die phasenspezifischen Entwicklungsziele gezielt bearbeitet werden?

Umsetzungsideen im Leitfaden Orientierungsphase, S. 12– 18

Entwicklungsziel 8: Die Studierenden orientieren sich an den Lernvoraussetzungen und Interessen ihrer Schüler*innen und fördern aktiv eine kognitive Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand.

Die Studierenden	Die Praxislehrpersonen	Die Reflexionsseminarleitenden
<ul style="list-style-type: none">• stellen gezielte Beobachtungen zu den Lernvoraussetzungen der Schüler*innen an.• nehmen Lernstanderhebungen vor, um die Vorkenntnisse der Schüler*innen zu ermitteln.• versuchen Anschlussfähigkeit in Bezug auf bereits Gelerntes herzustellen.• erarbeiten kognitiv aktivierende Aufgabenstellungen, die anspruchsvolles Denken und Handeln ermöglichen und Transferleistungen zulassen.	<ul style="list-style-type: none">• zeigen, wie sie sich selbst Eindrücke und Informationen zum Lernstand der Schüler*innen verschaffen.• geben den Studierenden Auskunft zu thematischen Anschlussmöglichkeiten und Vorkenntnissen der Klasse.• unterstützen die Studierenden im Co-Planning dabei, den Schüler*innen kognitiv aktivierende Aufgabenstellungen anzubieten.	<ul style="list-style-type: none">• zeigen den Studierenden vielfältige Wege und Instrumente auf, wie diese sich mit dem Lernstand der Klasse auseinandersetzen können.• führen die Studierenden in das Konzept der kognitiven Aktivierung ein und thematisieren Merkmale anregender Lernaufgaben.• sensibilisieren die Studierenden dafür, welche Rolle ihr eigenes Fachwissen für die Gestaltung und die Komplexität ihres Unterrichts spielt.

Wie können die phasenspezifischen Entwicklungsziele gezielt beobachtet und geprüft werden?

Mit dem Einschätzungsbogen ORIENTIERUNGSPHASE als Beobachtungs- und Rückmeldeinstrument

Entwicklungsbereich Planung, Unterstützung und Beurteilung von Lernprozessen (EZ 7-11)					
Der/die Student*in...	kaum erkennbar	teilweise erkennbar	mehrheitl. erkennbar	klar erkennbar	nicht beobachtet
legt formal korrekte und angemessene Zielsetzungen fest.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
richtet den Unterricht an den Lernvoraussetzungen der SuS aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
klärt die sachlichen Grundlagen des Lerngegenstandes sorgfältig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
setzt Unterrichtsvorhaben in Beziehung zu den Vorgaben des Lehrplanes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
analysiert den Einfluss ihrer/seiner Planung auf den Unterrichtsverlauf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
weckt bei den SuS Interesse für den Lerngegenstand.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
stellt durch erklärende Einbettungen Kohärenz/Anschlussfähigkeit her.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
unterstützt durch Aufgabenstellungen anspruchsvolles Denken/Handeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
begegnet den vielfältigen Bedürfnissen der SuS offen und aufmerksam.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ermöglicht im Unterricht unterschiedliche Lernwege.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
stellt Differenzierungs- und Förderangebote zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erkennt Lernprobleme der SuS und erfasst deren Ursprung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
unterstützt durch Hilfestellungen selbstständige Problemlösungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
pflegt einen konstruktiven Umgang mit Fehlern als Lerngelegenheiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
würdigt Bemühungen von SuS unabhängig von deren Lernstand.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
formuliert gegenüber SuS konkrete und sachbezogene Rückmeldungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erstellt (fach-)didaktisch fundierte Lernzielkontrollen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
unterbreitet begründbare Bewertungsvorschläge für SuS-Leistungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen:					

Bitte bei Standort- und Beurteilungsgesprächen weiterhin den Einschätzungsbogen ORIENTIERUNGSPHASE verwenden (Selbst- und Fremdeinschätzung).

Formulare auf Praxisportal BpSt, unter Studienvariante Quereinstieg, Orientierungsphase:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/quest-orientierungsphase/>

Entwicklungsbereich Planung, Unterstützung und Beurteilung von Lernprozessen (EZ 7-11)					
Studentin/Student...	kaum erkennbar	teilweise erkennbar	mehrheitl. erkennbar	klar erkennbar	nicht beobachtet
legt formal korrekte und angemessene Zielsetzungen fest.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
richtet den Unterricht an den Lernvoraussetzungen der SuS aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
klärt die sachlichen Grundlagen des Lerngegenstandes sorgfältig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
setzt Unterrichtsvorhaben in Beziehung zu den Vorgaben des Lehrplanes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
analysiert den Einfluss ihrer/seiner Planung auf den Unterrichtsverlauf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
weckt bei den SuS Interesse für den Lerngegenstand.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
stellt durch erklärende Einbettungen Kohärenz/Anschlussfähigkeit her.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
unterstützt durch Aufgabenstellungen anspruchsvolles Denken/Handeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
begegnet den vielfältigen Bedürfnissen der SuS offen und aufmerksam.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ermöglicht im Unterricht unterschiedliche Lernwege.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
stellt Differenzierungs- und Förderangebote zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erkennt Lernprobleme der SuS und erfasst deren Ursprung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
unterstützt durch Hilfestellungen selbstständige Problemlösungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
pfl egt einen konstruktiven Umgang mit Fehlern als Lerngelegenheiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
würdigt Bemühungen von SuS unabhängig von deren Lernstand.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
formuliert gegenüber SuS konkrete und sachbezogene Rückmeldungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erstellt (fach-)didaktisch fundierte Lernzielkontrollen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
unterbreitet begründbare Bewertungsvorschläge für SuS-Leistungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Entwicklungsbereich Klassenführung und Beziehungsgestaltung (EZ 3-6)					
Studentin/Student...	kaum erkennbar	teilweise erkennbar	mehrheitl. erkennbar	klar erkennbar	nicht beobachtet
1 zeigt Interesse und Wertschätzung gegenüber den SuS.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 pflegt ein angemessenes Verhältnis von Nähe und Distanz zu den SuS.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 sorgt für eine einladende Lernatmosphäre.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 würdigt Beiträge der SuS und geht auf diese ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 bereitet Lerngegenstände mit Blick auf die Lebenswelt der SuS auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 gibt den SuS Orientierung bezüglich Lernzielen und Unterrichtsverlauf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 macht Erwartungen gegenüber den Lernenden transparent.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 ermöglicht eine produktive Nutzung der Unterrichtszeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9 gibt klare Arbeitsaufträge.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 kommuniziert altersgerecht mit den SuS.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11 stellt bei Wortmeldungen Aufmerksamkeit her.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12 setzt nonverbale Signale gezielt ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13 greift bei der Führung der Klasse auf Regeln und Rituale zurück.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14 erkennt mögliche Störfaktoren und behebt diese proaktiv.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15 nimmt herausforderndes Verhalten wahr und reagiert angemessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16 analysiert Ursachen von Störungen und zieht daraus Schlüsse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17 passt den Unterricht dem Arbeitsvermögen der Klasse an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18 achtet auf eine bewusste Gestaltung von Arbeitsphasen und Übergängen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19 setzt unterschiedliche Methoden und Medien ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20 nutzt den zur Verfügung stehenden Raum abwechslungsreich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen: --> Mindestens 6 Beobachtungen, Rückmeldungskriterien festhalten

1) kann ich noch verstärkt machen, ich möchte ein Mass finden, sodass sich niemand schlechter fühlt, wenn jemand gelobt wurde / immer wieder gelobt wird.

2) gleich wie bei Punkt 1

Begleitung mit individuellen Entwicklungszielen

Formular: Individuelle Entwicklungsziele

- Persönlich bedeutsame Schwerpunkte aufgreifen
 - aus dem Beurteilungsgespräch Praxismodul Orientierung 1
 - den von Studierenden formulierten Entwicklungsperspektiven im Erfahrungsbericht oder in Videoanalysen
- Aktuell auffallende bedeutsame Schwerpunkte als neue Entwicklungsziele im Erstgespräch definieren
- Individuelle Entwicklungsziele bei Standort- und Beurteilungsgesprächen überprüfen und anpassen

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Individuelle Entwicklungsziele
Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Praxismodul Orientierung 1 Praxismodul Orientierung 2 Praxismodul Vertiefung

Studentin/Student:

Die Studentin/der Student formuliert gemeinsam mit der Praxislehrperson individuelle Entwicklungsziele, die im vorliegenden Dokument schriftlich festgehalten und innerhalb des Praxismoduls bearbeitet werden.
Im Verlauf des Praxismoduls können die individuellen Entwicklungsziele angepasst werden.
Am Ende des Praxismoduls schätzen Praxislehrperson und Studentin/Student gemeinsam den jeweiligen Entwicklungsprozess ein. Mögliche neue Entwicklungsziele für das nächste Praxismodul bzw. für den Berufseinstieg werden in einem Ausblick festgehalten.

Entwicklungsziel 1

Einschätzung am Ende des Praxismoduls

Entwicklungsziel 2

Formulare auf Praxisportal BpSt, unter Studienvariante Quereinstieg, Orientierungsphase:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/quest-orientierungsphase/>



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Zeitraum des Praxismoduls Orientierung 2

Dauer von 10 Wochen (analog zum Praxismodul Orientierung 1)

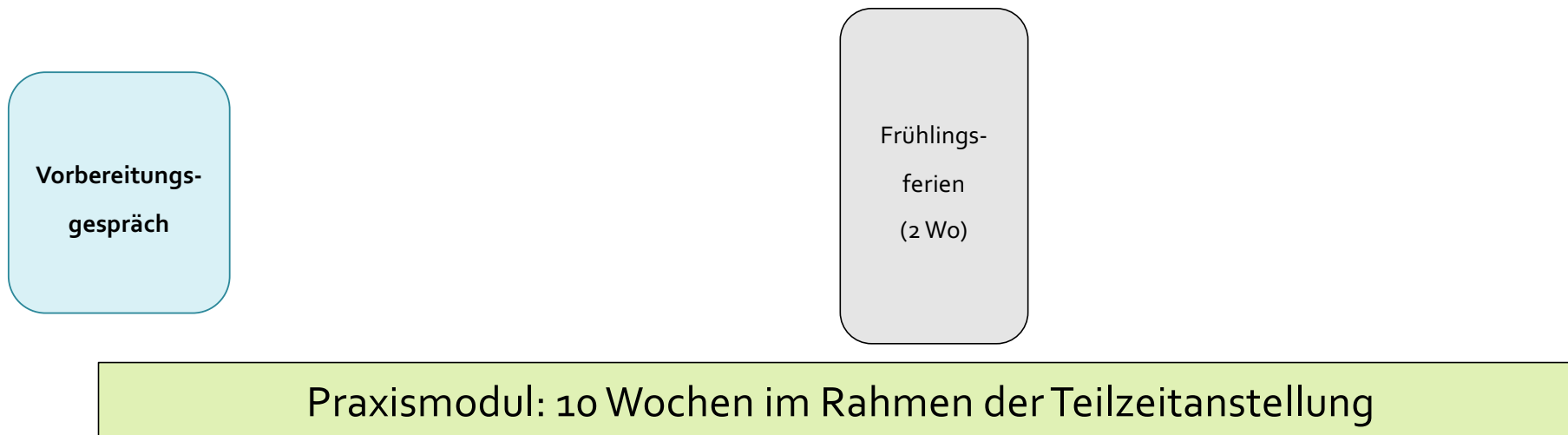
Start: **4 Wochen** vor **schulortsspezifischen** Frühlingsferien

Unterbruch von 2 Wo Frühlingsferien

Ende: **6 Wochen** nach **schulortsspezifischen** Frühlingsferien

Kursorisches Semester: 26. Februar 24 (KW 9) – 01. Juni 24 (KW 22)

Ablauf Praxismodul Orientierung 2



**Praxismodul-
vereinbarung**

Neue Praxismodulvereinbarung für das Praxismodul Orientierung 2 abschliessen

- Bitte das Formular sorgfältig ausfüllen und unterschreiben.
- Zeitfenster für Co-Planning, Co-Teaching, Unterrichtsbesuche und Besprechungen festlegen.
- Studierende senden das unterschriebene Formular ihrer Mentorin zu.

Vereinbarung Praxismodul Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Praxismodul Orientierung 1 Praxismodul Orientierung 2 Praxismodul Vertiefung

Studentin/Student	
Praxislehrperson	
Primarschulort, Klasse	
Dauer des Praxismoduls (10 bzw. 7 Wochen)	von _____ bis _____

Die Praxislehrperson und die Studentin/der Student haben vereinbart, das nachfolgende Praxismodul gemeinsam zu gestalten. Die Vertragspartner*innen

- klären Unterstützungs- und Informationsbedarf seitens der Studentin/des Studenten.
- regeln das Vorgehen bezüglich gemeinsamer Planungs- und Vorbereitungsarbeiten.
- legen Zeiten für Unterrichtsbesuche, Nachbesprechungen und Hospitationen fest.
- thematisieren bevorzugte Kontaktwege und Kommunikationsformen.
- pflegen eine offene und wertschätzende Gesprächskultur miteinander.
- legen in Absprache individuelle Entwicklungsziele der Studentin/des Studenten fest.

Vereinbarungen

Ort und Datum:

Unterschrift Studentin/Student:

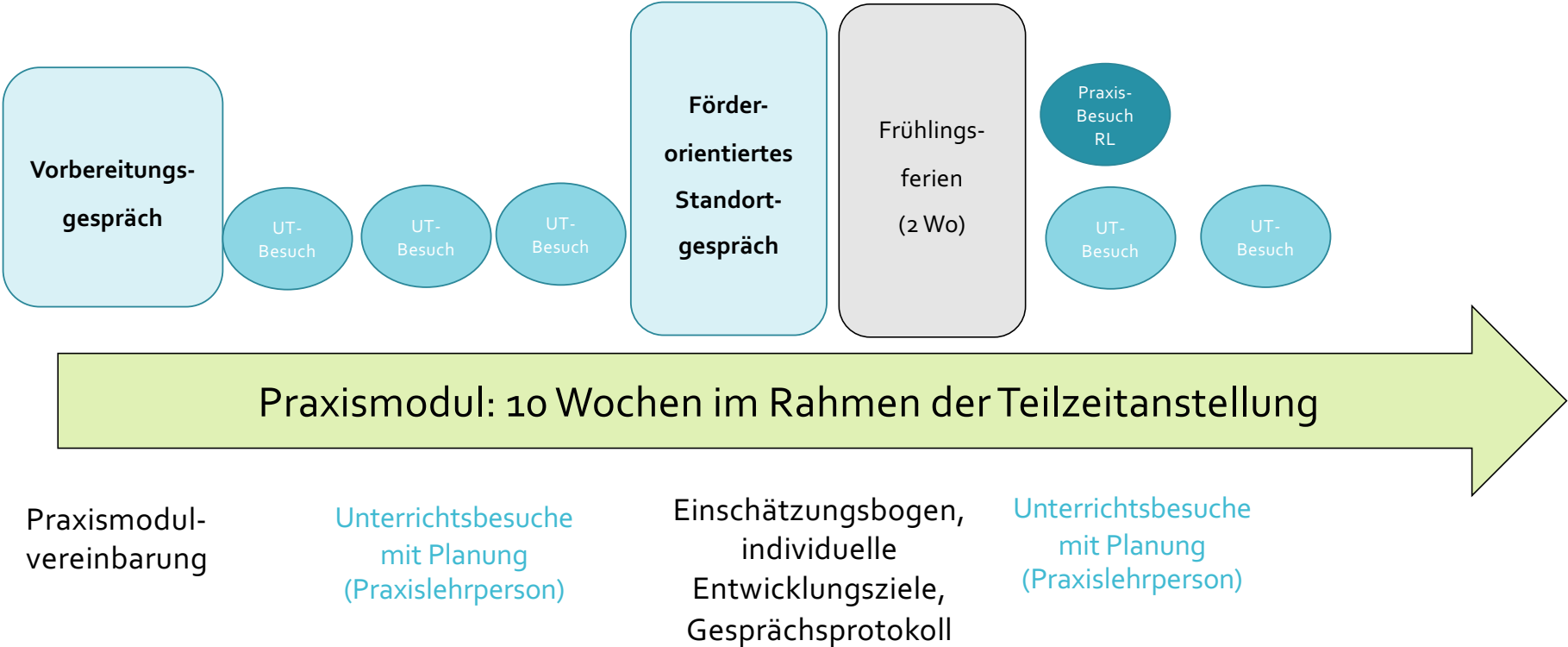
Ort und Datum:

Unterschrift Praxislehrperson:

Hinweise:

Die Studentin/der Student gibt der Praxislehrperson eine Kopie des Formulars.
Die Praxismodulvereinbarung wird der Reflexionsseminarleitung der entsprechenden Phase zur Einsicht vorgelegt.
Die Studentin/der Student legt die Praxismodulvereinbarung im Entwicklungsportfolio ab.

Ablauf Praxismodul Orientierung 2



Begleitung im Praxismodul durch die Praxislehrperson

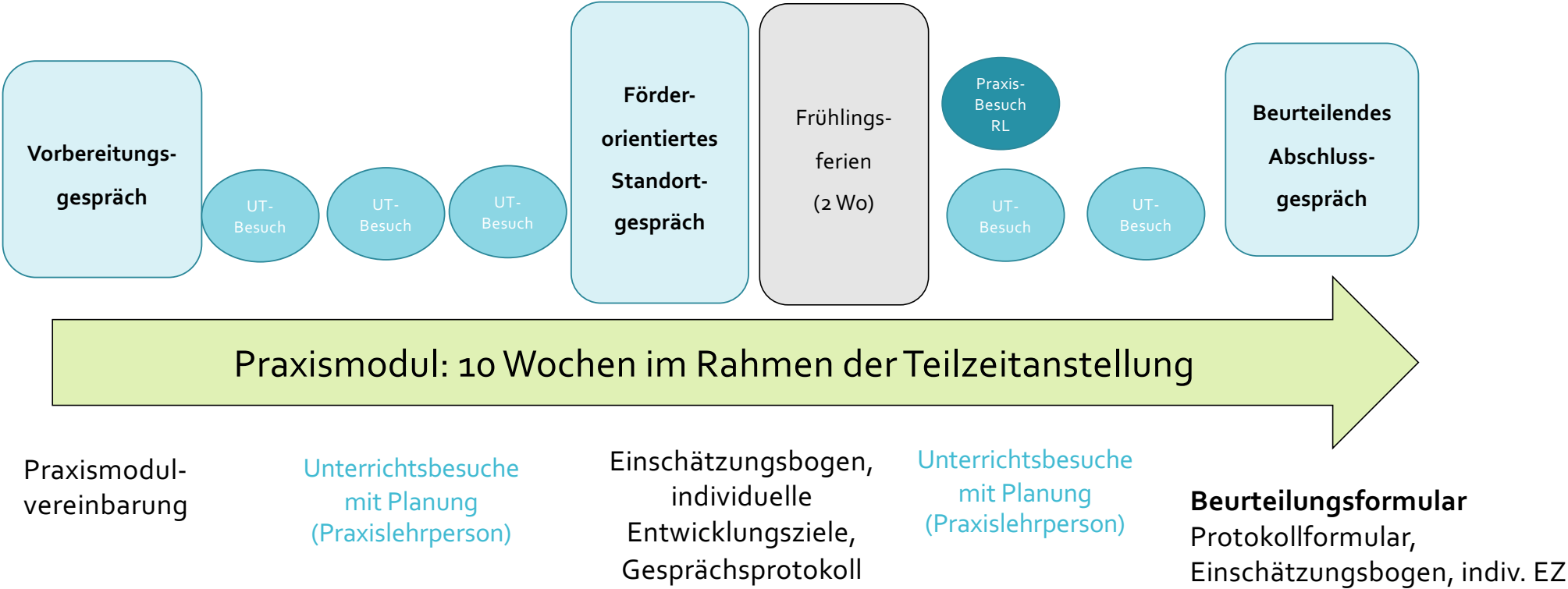
- a) **Vorbereitung** auf das Praxismodul mit Blick auf praxismodulspezifische sowie individuelle Entwicklungsziele
- b) **Gemeinsame Unterrichtsplanung:** Unterstützung bei Lektionsplanungen, Lektionsreihe, Quartalsplanungen
- c) **Unterrichtsbesuche:** mind. 5 Lektionen mit Nachbesprechung, Studierende bereiten diese Lektionen mit dem Planungsformular vor, um ihre didaktischen Überlegungen sichtbar zu machen. Wir empfehlen, mindestens einen Unterrichtsbesuch im Co-Planning vorzubesprechen.
- d) **Hospitation** der Studierenden bei der Praxislehrperson ist empfehlenswert.

Unterrichtsplanung

Formulare „Lektionsplanung“ und „Lektionsreihe“ der PH FHNW sind verbindlich und dienen zum Aufbau von Planungskompetenz.

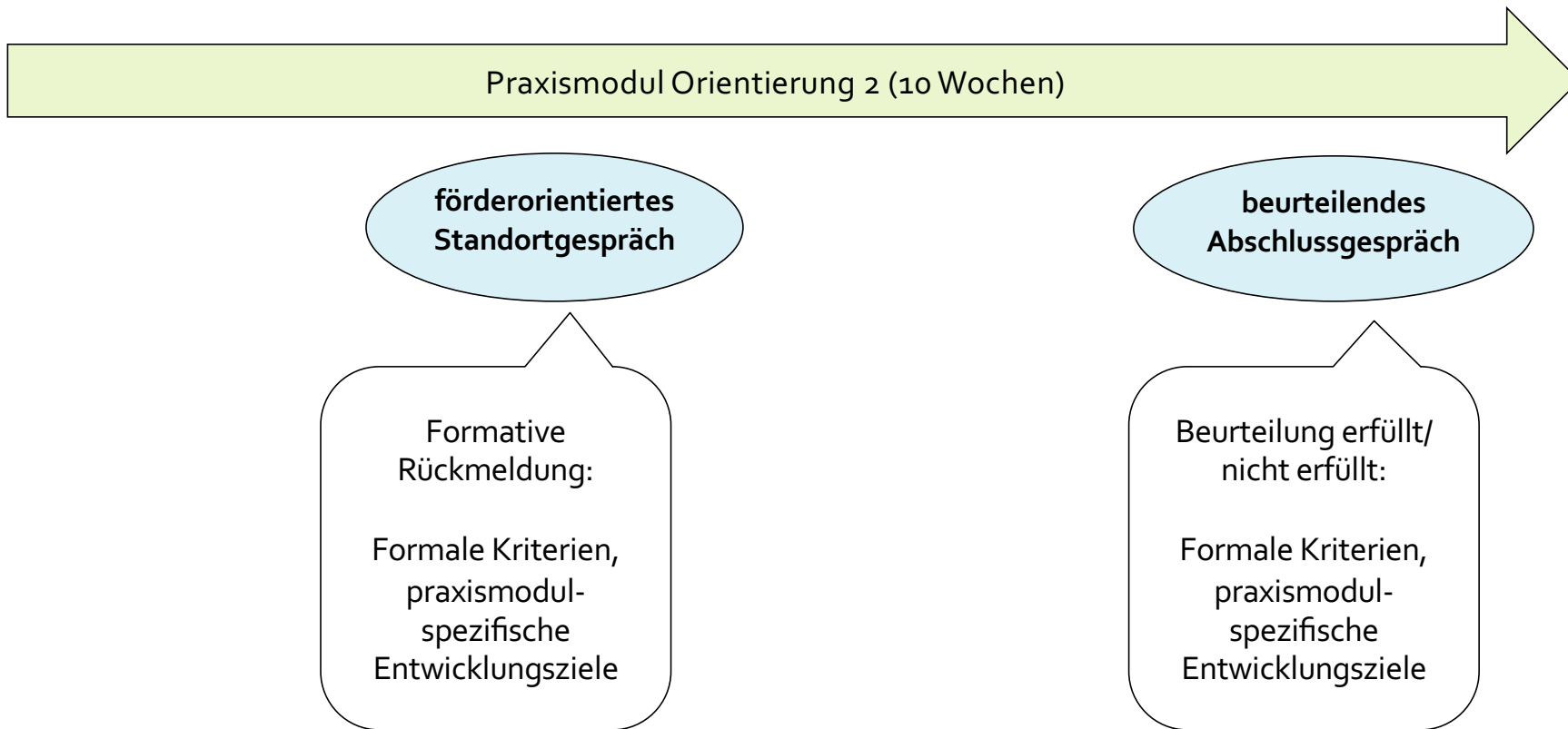
- ❖ Verwendung der Unterrichtsplanung beim Besuch der Praxislehrperson und Reflexionsseminarleitenden
- ❖ Mindestens eine Lektionsreihe mit der Praxislehrperson planen und auswerten

Ablauf Praxismodul Orientierung 2



Beurteilung der Praxismodule

Analog zum Praxismodul Orientierung 1
Unterrichtsbesuche gut verteilen, damit förderorientierte Rückmeldungen und Entwicklungen möglich sind!



Beurteilung des Praxismoduls Orientierung

Bei Tendenz zum Nichtbestehen des Praxismoduls Orientierung 2

- **Mentorin** frühzeitig informieren und einen Praxisbesuch mit Besprechung vereinbaren.

Bei einem Nichtbestehen des Praxismoduls Orientierung 2

- ist der Praxisbesuch der Mentorin sowie ihre Unterschrift auf dem Formular zwingend.

Beurteilung Praxismodul Orientierung 2 Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

*Bei der summativen Einschätzung der Studierenden in den verschiedenen Entwicklungsbereichen kann unterstützend auf das Formular Einschätzungsbogen Orientierungsphase zurückgegriffen werden. Der Entscheid, ob die gestellten Anforderungen in den fünf Bereichen ausreichend erfüllt wurden, entspricht einem Expert*innenurteil auf Basis differenzierter Kriterien und ist frei vom Anspruch einer kalkulatorischen Zusammenführung der einzelnen Beobachtungsschwerpunkte.*

Student/-in		Praxislehrperson	
Primarschulort		Mentor/-in PH	
Schulklasse		Dauer des Praxismoduls: von	bis

Allgemeine Beurteilungskriterien	ja	nein	Anmerkungen
Präsenzzeit und Gesamtworkload des Praxismoduls wurden erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Absprachen und Termine wurden eingehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Personale und soziale Kompetenzen sind ausreichend vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Grundlegende Sprachkompetenz ist ausreichend vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Entwicklungsbereiche Die Studentin/der Student erfüllt die Anforderungen in den inhaltlichen Entwicklungsbereichen des Praxismoduls ausreichend.			
1) Kooperation und Partizipation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2) Klassenführung und Beziehungsgestaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3) Planung, Unterstützung und Beurteilung von Lernprozessen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4) Selbstmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5) Analyse und Reflexion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Beurteilung Praxismodul Orientierung 2 Das Praxismodul gilt als bestanden, wenn alle allgemeinen Beurteilungskriterien erfüllt sind und die inhaltlichen Anforderungen in vier von fünf Entwicklungsbereichen erfüllt wurden.		<input type="checkbox"/> bestanden <input type="checkbox"/> nicht bestanden	

Begleitung im Reflexionsseminar Orientierung 2

- Durch Reflexionsseminarleitende als Fachdidaktiker*in
- Fokussierung auf die fachdidaktische Perspektive in den Kernfächern Deutsch und Mathematik
- Einbezug fachdidaktischer Perspektive in die Planung und Durchführung von Unterricht
- Analyse von videographierten Unterrichtssequenzen im Hinblick auf Fragen der fachspezifischen Unterrichtsdurchführung und -qualität
- Planung, Erprobung und Gestaltung fachdidaktischer Handlungspraxis

Praxisbesuche durch Reflexionsseminarleitende

- 1 Praxisbesuch im Unterrichtsfach Deutsch oder Mathematik
- Fachdidaktische Ausrichtung
- Bestenfalls ist die Praxislehrperson dabei.
- Weitere Informationen folgen in der ersten Veranstaltung des Reflexionsseminars.

Begleitung im Mentorat Orientierung 2

- Begleitung durch Mentor*in
- Gestaltung der Themen **individuell** und **bedürfnisorientiert**
- **Standortbestimmung** der beruflichen Entwicklung
- **Individuelle Entwicklungsziele** werden aufgegriffen.
- Bearbeitung des **Persönlichen Entwicklungsportfolios** (Fragen, Irritationen, Herausforderungen aus der Unterrichtstätigkeit werden gesammelt und bearbeitet).
- Beratungsgespräche, Themen-Austauschgruppen, Videoaufnahmen, evtl. Einblicke in die Praxis

Informationen und Formulare

Praxisportal Berufspraktische Studien (IP)

Weitere Informationen und Dokumente zu den Berufspraktischen Studien der Studienvariante Quereinstieg Primarstufe sind auf dem Praxisportal Berufspraktische Studien IP zu finden.



<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/quest/>

Materialien zur Unterrichtsplanung (Lektionsplanung, Begleittexte, Videotutorials usw.)

<https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph/institute/institut-primarstufe/professuren-am-ip/professur-unterrichtsentwicklung-und-unterrichtsforschung/projekte-und-publikationen/unterrichtsplanung>

Fragen und Kontakt

Allgemein zur Studienvariante Quereinstieg am Institut Primarstufe:

quereinstieg.ip.ph@fhnw.ch

Berufspraktischen Studien IP, Hauptstudium der Studienvariante Quereinstieg:

Konzeptionelle Fragen zum Praxismodul

Elif Arslan elif.arslan@fhnw.ch

Administrative Fragen:

Madeleine Marchand madeleine.marchand@fhnw.ch